Stadt Frankfurt (Oder)
Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlage-Nr:	**26/AFR/0568**
Status:	öffentlich
Einreicher/-in:	Marcus Mittelstädt und AfD-Fraktion Frankfurt (Oder)
Datum:	19.01.2026

Terror gegen kritische Infrastruktur

Beratungsfolge:

Datum	**Gremium**
20.01.2026	Dezernentenberatung
19.02.2026	Stadtverordnetenversammlung

Anfrage:

Vorbemerkung:

Innerhalb eines halben Jahres wurde Berlin erneut von einem Stromausfall heimgesucht . Es war nicht darauf zurückzuführen, dass die Infrastruktur aus einem technischen Grund versagte. Laut Bekennerschreiben handelt es sich um das Werk einer umweltterroristischen Gruppe namens „Vulkangruppe“ (https://de.indymedia.org/node/565575). Diese nahmen nun schon zum dritten Mal billigend in Kauf, dass Menschen in Kälte und Dunkelheit sitzen. Schlimmer noch. Sie nahmen billigend sogar in Kauf, dass Menschen sterben könnten. Der Anschlag galt einem Gaskraftwerk, welches den Berliner Südwesten mit Strom und Wärme versorgt.
Die Gruppe war auch bereits in Brandenburg mutmaßlich „aktiv“.

Deshalb fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Wie schätzen die verantwortlichen Behörden, der Kraftwerksbetreiber sowie der Stromnetzbetreiber das Risiko einer gemeinschädlichen Sachbeschädigung ein?

2. Welche Infrastruktur könnte in Frankfurt Ziel solcher terroristischen Angriffe werden?

3. Wie wird die kritische Infrastruktur im Energiebereich in Frankfurt überwacht bzw. welche Schutzmaßnahmen werden gegen derartige Angriffe ergriffen?

4. Sind in der Vergangenheit bereits etwaige Vorbereitungshandlungen auf Energieinfrastruktur bekannt geworden? Wenn ja, wann und in welcher Art?

5. Welche Auswirkungen hätte ein vergleichbarer Anschlag auf die Frankfurter Bürger und die Bevölkerung?

6. Welche Notfallpläne und Notfallausstattungen für solche und oder andere Katastrophenfälle existieren in unserer Stadt?

Wir bitten um mündliche und schriftliche Antworten auf unsere Fragen.

Anlagen: keine

Diese Anfrage wird:

	direkt beantwortet von	
	schriftlich beantwortet	
	zurückgezogen	